

Update zum Hackerangriff: Zugriff oder Abfluss personenbezogener Daten eher unwahrscheinlich – nun bestätigt

09.02.2022 Erstellt von Redaktion



Bereits am 21.01.2022 hat der DARC seine Mitglieder über den Hackerangriff auf die Verbandswebseite informiert. Die Erstanalyse legte die Vermutung nahe, dass es dabei nicht zu einem Datenabfluss gekommen war. Um diese Annahme zu verifizieren, beauftragte der Vorstand einen IT-Dienstleister mit der Analyse des Cyberangriffs. Der Dienstleister hat das Vorgehen des Angreifers detailliert analysiert und für uns den Datenverkehr bewertet.

In seinem 103 Seiten umfassenden Bericht teilt die IT-Firma unsere Ersteinschätzung und gelangt zu dem Ergebnis: „Aufgrund der Zugriffe und der dabei übertragenen Datenmengen ist der Zugriff oder Abfluss personenbezogener Daten auf diesem Weg eher unwahrscheinlich.“

Der Analysebericht wurde bereits dem hessischen Datenschutzbeauftragten und den ermittelnden Polizeibehörden zur Verfügung gestellt.

10.02.2022 Erstellt von Redaktion

Am 9. Februar wurde die neue Plattform status.darc.de eingerichtet, die über den Funktionsstatus der Internet-Dienste des DARC e.V. informiert. Vorausgegangen war ein Hackerangriff – der DARC berichtete in seinen Medien –, der unterschiedliche DARC-Systeme betraf. Diese werden nun sukzessive wieder funktionsfähig gemacht.

Mit der neuen Informationsplattform besteht die Möglichkeit zu überprüfen, welche Dienste aktuell wieder funktionieren bzw. noch unterbrochen sind. Des Weiteren sind dort in einer Chronik Meldungen über vergangene Vorfälle abrufbar. Über Änderungen informieren wir weiterhin in den Portalmeldungen auf der DARC-Webseite und auf Facebook.

18.02.2022 Erstellt von Redaktion

Ab dem 17. Februar steht der Bereich „Meine Daten“ wieder zur Verfügung. Hierüber haben unsere Mitglieder, wie bisher, die Möglichkeit, ihre personenbezogenen Daten zu überprüfen und ggf. Korrekturen mitzuteilen. Um auf diesen Bereich zugreifen zu können, melden Sie sich bitte auf der Seite mit Ihrer Mitgliedsnummer und Passwort an.

Sollte es zu Störungen kommen, informieren Sie uns bitte via E-Mail an [darc\(at\)darc.de](mailto:darc(at)darc.de)

Info: DARC-Webseite „Aktuelles“

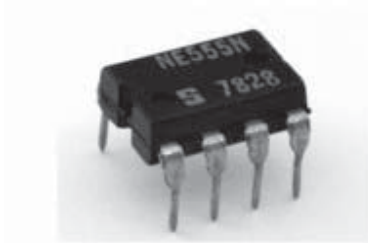
Anmerkung:

Im Bereich „Meine Daten“ findet man derzeit, bedingt durch den Hackerangriff und Umstellungen auf der Webseite, keine Beitragsrechnungen.

Alle die per Überweisung ihren Mitgliedsbeitrag begleichen, sollen bitte warten, bis sie in den nächsten zwei Wochen eine Zahlungserinnerung (keine Mahnung) bekommen, auf der alle wichtigen Daten zur Begleichung stehen. (Info der Geschäftsstelle auf Nachfrage)

NE555 wird 50 Jahre alt

08.02.2022Erstellt von Redaktion



Zurzeit feiert ein ganz besonderer Integrierter Schaltkreis ein ebenso besonderes Jubiläum: Der Timer-IC NE555 wird 50 Jahre alt. Es handelt sich um eine Erfindung des Schweizer Ingenieurs Hans R. Camenzind, der ihn für das US-amerikanische Unternehmen Signetics (später Philips Semiconductors, heute NXP) 1972 entwickelt hatte. Camenzind starb im Jahr 2012 im Alter von 78 Jahren. „Sein NE555“ hat bis heute überdauert und sämtlichen Abkündigungen in der Branche getrotzt.

Mehr noch, viele Elektronik-Einsteiger erlernen mit dem IC auf einfache Art und Weise, wie man vom Metalldetektor bis zum Türgong entsprechende Schaltungen aufbauen kann. Weitere Informationen zum NE555 findet man auch in der Wikipedia unter <https://de.wikipedia.org/wiki/NE555>. (Nach einer Meldung der USKA)

(Bild: NE555 von Signetics im Gehäuse DIP-8, hergestellt 1978 KW 28. Foto: Wikipedia, Stefan506, CC BY-SA 3.0)

Info: DARC-Webseite „Aktuelles“

Vor 125 Jahren präsentierte Ferdinand Braun erstmals die „Braunsche Röhre“

16.02.2022 Erstellt von Redaktion



Als Anzeigemedium in Oszillographen hat die Braunsche Röhre vor 125 Jahren ihre Karriere begonnen. Zum Betrachten von Fernsehbildern wurde sie ab 1935 berühmt. In der Sendung „Kalenderblatt“ berichtet Frank Grotelüschen im Deutschlandfunk von dem 1850 in Fulda geborenen Erfinder Karl Ferdinand Braun. Der 4 3/4 Minuten Beitrag kann im Audio-Archiv des Deutschlandfunks angehört werden: www.deutschlandfunk.de/125-jahre-braunsche-roehre-100.html.

Karl Ferdinand Braun hatte – gewissermaßen im Schatten von Conrad Röntgen – eine Vorrichtung ersonnen, mit der es möglich wurde, in einem Vakuum-Gefäß Kathodenstrahlen als Anzeigemedium auf einer phosphorisierten Glasfläche punktförmig sichtbar werden zu lassen und magnetisch oder elektrostatisch abzulenken.

(Foto: Ulfried Ueberschar, DJ6AN; Oszillographenröhre in Mumetallabschirmung mit Öffnung für den Anodenspannungsanschluss)

Info: DARC-Webseite „Aktuelles“

SSTV-Bilder in KG-STV am 20. Februar

15.02.2022 Erstellt von Redaktion



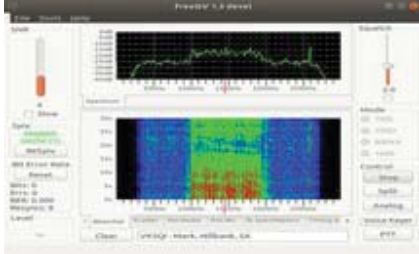
Nach dem erfolgreichen Funkkontakt mit der FH Aachen plant das ARISS Europa Team ein spezielles SSTV-Experiment für den kommenden Sonntag, dem 20. Februar: Während der Überflüge der Raumstation ISS zwischen 05:10 UTC und 12:00 UTC werden SSTV-Bilder in einem speziellen Format nach „KG-STV“ ausgesendet. Details zu diesem Experiment und zu der erforderlichen Ausrüstung sind auf der Webseite der AMSAT-NL unter amsat-nl.org enthalten.

ARISS bittet darum während dieser fünf Überflüge über Europa auf die Nutzung des ISS Crossband-Repeater zu verzichten. Empfangsberichte sind jedoch willkommen und können unter [sstvtest\(at\)amsat-on.be](mailto:sstvtest(at)amsat-on.be) eingeschickt werden. Diese Experimente dienen dazu, künftige Aussendungen von SSTV-Bildern von der ISS zu optimieren und alternative Übertragungsverfahren zu untersuchen.

Info: DARC-Webseite „Aktuelles“

FreeDV-Aktionstag am 20. und 21. Februar

08.02.2022 Erstellt von Tom Kamp, DF5JL, HF-Referat



Am Sonntag, den 20. und Montag, den 21. Februar findet ein FreeDV-Aktivitätstag auf den KW-Bändern statt. Der Zweck dieser Tage ist es, FreeDV, einen digitalen Sprachmodus, zu fördern und Erfahrungen damit zu sammeln. Jeder mit einem HF-Transceiver und einem PC (Windows, MacOS, Linux) kann teilnehmen. Die erforderliche Open-Source-Software, einschließlich umfangreicher Handbücher und Testdateien, ist kostenlos erhältlich (freedv.org).

FreeDV ist ein digitaler Sprachmodus für die HF-Bänder, der entwickelt wurde, um unter den verschiedenen Bedingungen auf HF die beste Klangqualität zu erzielen. Im Gegensatz zu anderen digitalen Sprachmodi basiert FreeDV auf Open-Source-Software, die von David Rowe (VK5DGR) entwickelt wurde. Amateure aus der ganzen Welt entwickeln die Software weiter und nehmen regelmäßig Verbesserungen vor. FreeDV ist für die Betriebssysteme Linux, MacOS und Windows verfügbar. Um das Bewusstsein für FreeDV zu schärfen, organisiert Mooner K6AQ einen weltweiten FreeDV-Aktionstag. Die Aktion beginnt am Sonntag, den 20. Februar um 16:00 UTC und dauert bis Montag, den 21. Februar um 15:59 UTC. Die für die Aktionstage empfohlenen Betriebsfrequenzen sind:

- 80 Meter: 3.625, 3.643 oder 3.693 kHz
- 40 Meter: 7.177 kHz
- 20 Meter: 14.236 kHz
- 17 Meter: 18.118 kHz
- 15 Meter: 21.313 kHz
- 12 Meter: 24.933 kHz
- 10 Meter: 28.330 oder 28.720 kHz

Es ist einfach, mitzumachen. Laden Sie einfach das FreeDV-Programm von der FreeDV-Webseite herunter und verbinden Sie Ihren Computer mit Ihrem Transceiver. Konfigurieren Sie dann die Software so, dass sie die entsprechenden Soundkarten- und PTT-Einstellungen verwendet - für's Hören und Sprechen ist übrigens je eine Soundkarte notwendig. Die neueste Softwareversion erkennt automatisch den richtigen Empfangsmodus, aber der Sendemodus muss immer noch manuell eingestellt werden. Wenn Sie FreeDV bereits verwendet haben, aktualisieren Sie auf Version 1.6.1 oder höher, um die neuen Modi und Funktionen zu nutzen, einschließlich der Möglichkeit, Ihre Station auf der Übersichts-Karte von PSKreporter anzuzeigen. Dies hilft anderen, Sie als FreeDV-Station zu erkennen. Rufen Sie dazu die PSKreporter-Karte auf und wählen Sie FreeDV als Empfangsmodus. Der neueste Download enthält auch Audiodateien der verschiedenen Modi und eine sehr ausführliche Anleitung, die Ihnen bei der Einrichtung Ihres Senders hilft.

Info: DARC-Webseite „Aktuelles“

Folgende Online-Vorträge "T"echnik finden in Kürze statt (immer dienstags, 19 Uhr):



- 08.03.22, 20:00 Uhr** (DMR) Digital Mobile Radio Teil 1 von 3 (Referent: Henrik Pfeifer, DF1HPK)
- 22.03.22, 20:00 Uhr** (DMR) Digital Mobile Radio Teil 2 von 3 (Referent: Henrik Pfeifer, DF1HPK)
- 05.04.22, 20:00 Uhr** (DMR) Digital Mobile Radio Teil 3 von 3 (Referent: Henrik Pfeifer, DF1HPK)
- 19.04.22, 20:00 Uhr** ENAMS - ENAMS Electrical Noise Area Monitoring System (Referent: Dipl.Ing. Klaus Eichel, DL6SES)
- 03.05.22, 20:00 Uhr** MMANA-Gal vs. 4NEC2 - Antennensimulationen beider Programme im Vergleich (Referenten: Wolfgang Beer, DK2FQ und Hubert Büchter, DK3RU) Fortsetzung
- 31.05.22, 20:00 Uhr** Faltungscodes - Übertragungsfehler erkennen und korrigieren (Referent: Thomas Emig, DL7TOM)

Der Koordinator für die Online-Vorträge im treff.darc.de ist Manfred Widmer, DL2GWA. Er koordiniert die Vorträge und ist Ansprechpartner, wenn ein Mitglied einen Vortrag anbieten möchte und/oder freut sich über weitere Themenvorschläge für die Technikreihe. Er sammelt die Vorschläge und macht sich auf die Suche nach Referenten. Kontakt bitte per E-Mail an [dl2gwa\(at\)darc.de](mailto:dl2gwa(at)darc.de).

Eine vollständige Übersicht über alle Vorträge, Kurse und Lehrgänge gibt es unter:

<https://treff.darc.de/kalender.html>

Info: DARC-Webseite